Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Finanz- und Verwaltungsausschusses (2026/FVA/004) vom 20.07.2026

Vorsitzende:	Oberbürgermeisterin Monika Schwind	
Anwesend:	Bürgermeister	Nico Heitz
	Bürgermeisterin	Monika Riesch
	die Stadträte	Reinhard Fiedler
		Philomena Böhme (ab 17:16 Uhr)
		Eva Bönig
		Sebastian Habermeyer
		Simon Schindlmayr
		Rudolf Schwaiger
		Dr. Guido Hoyer
		Nicolas-Pano Graßy
		Peter Warlimont
		Rosalie Freitag
		Dr. Jens Barschdorf
Entschuldigt:		
Unentschuldigt:		Robert Weller
Ersatzmitglied:		Johanna Hiergeist
Gäste:		Wolfgang Mayer
Weitere Teilnehmer:		TAm Thomas Huber
		VAR Johannes Hutter
		Irina Kern
		OVR Karl Raster
		Magdalena Treptow
Schriftführerin:		Elena Schenkel
Beginn der öffentlichen Sitzung:		17:00 Uhr

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Finanz- und Verwaltungsausschusses (2026/FVA/004) vom 20.07.2026

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben:
   - Auftragsvergaben
   - Förderungen

2. Bestätigung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Freising

3. Erneuerung (Ersatzbeschaffung) zentraler IT-Systeme
   - Empfehlungsbeschluss

4. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben:
   Straßenreinigung städtische Grundstücke

5. Berichte und Anfragen

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Finanz- und Verwaltungsausschusses (2026/FVA/004) vom 20.07.2026

TOP 1 **Bekanntgaben**

Auftragsvergaben

Anwesend: 14

lfd. Nr.	Datum	Amt	Anlass	Gewerk	Firma, Stadt	Preis brutto
66	19.06.2026	65	NF 2 I Neubau Feuerwache 2	Abdichtung Loggia	Handwerk-Daffner, 85777 Großeisenbach/ Fahrenzhausen	28.738,20
67	29.06.2026	65	Hauptfeuerwache I Dr.-von-Daller-Str. 7	Technische Ausstattung für Feuerwehr-Atemschutzwerkstatt	Stirner GmbH, 84567 Perach, Kr. Altötting	87.318,93
68	29.06.2026	65	NF 2 I Neubau Feuerwache 2 - Nachtragsvereinbarung	Raumlufttechnische Anlagen	Koberger Haustechnik GmbH, 93413 Cham/ Opf.	18.829,10
69	29.06.2026	65	Hauptfeuerwache I Dr.-von-Daller-Str. 7	Technische Ausstattung für Feuerwehr-Wäscherei	Gottlob Stahl Wäschereimaschinenbau GmbH, 71069 Sindelfingen	37.728,83
70	01.07.2026	65	UPG Umbau Paul-Gerhardt-Schule - Nachtragsvereinbarung	Tiefbauarbeiten, Rohrleitungen Ver- und Entsorgung	DAL Umwelttechnik GmbH, 82140 Olching	56.792,96
71	01.07.2026	65	UPG Umbau Paul-Gerhardt-Schule - Nachtragsvereinbarung	Raumlufttechnische Anlagen	Feistl Lüftungs- und Klimatechnik, 84051 Essenbach	193.405,57
72	06.07.2026	65	Luitpoldanlage	Absturzsicherung Flachdachbereiche	ABS Safety GmbH, 47623 Kevelaer	23.061,52
73	08.07.2026	65	UPG Umbau Paul-Gerhardt-Schule	Überarbeiten Putzfassaden	Schweis GmbH & Co. KG, 85235 Odelzhausen	25.449,65
74	08.07.2026	65	UPG Umbau Paul-Gerhardt-Schule - Nachtragsvereinbarung	Raumlufttechnische Anlagen	Feistl Lüftungs- und Klimatechnik, 84051 Essenbach	14.443,63
75	08.07.2026	65	UPG Umbau Paul-Gerhardt-Schule - Nachtragsvereinbarung	Tischlerarbeiten an Fenster und Außentüren	Schreinerei Hegerle GmbH, 93138 Lappersdorf	23.293,56
76	08.07.2026	65	Bedürfnisanstalt Johannisplatz	Abriss der WC Anlage und Erstellen eines Fundaments	Bauunternehmung Norbert Ruhland 85354 Freising	19.040,60
77	08.07.2026	65	NF 2 I Neubau Feuerwache 2 - Nachtragsvereinbarung	Raumlufttechnische Anlagen	Koberger Haustechnik GmbH, 93413 Cham/ Opf.	25.393,41
78	13.07.2026	65	UPG Umbau Paul-Gerhardt-Schule	Gerüstbauarbeiten Fassaden	Wagner Gerüstbau, 85395 Pfettrach	20.114,90
79	13.07.2026	65	Altes Schulhaus Attaching, Dorfstr. 17	Einbau einer neuen Luft-Wärmepumpe	Frederic Priller, 85356 Freising	16.202,11

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Finanz- und Verwaltungsausschusses (2026/FVA/004) vom 20.07.2026

TOP 1 **Bekanntgaben**

Förderungen

Anwesend: 14

lfd. Nr.	Datum	Amt	Anlass	Gutschrift	Datum d. Sitzung
2	12.06.2026	20	Kommunale Wärmeplanung	23.200,00 €	20.07.2026
3	25.06.2026	20	Sanierung Amtsgerichtsgartenmauer	6.400,00 €	20.07.2026

TOP 2 **Bestätigung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Freising**

Anwesend: 14

Frau Treptow trägt den Sachverhalt gemäß Sachbericht des Fachamtes vor.

Beschluss Nr. 8 / 4a

Anwesend: 14 **Für: 14** **Gegen: 0** **den Antrag:**

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss bestätigt gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) die am 19.06.2026 erfolgte Wahl von Herrn Oliver Sturde zum Ersten Kommandanten sowie von Herrn Christian Schäffler zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Freising.

Die Amtszeit der Gewählten beträgt gemäß Art. 8 Abs. 2 BayFwG sechs Jahre. Die erforderliche Zustimmung des Kreisbrandrates gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG liegt vor.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Finanz- und Verwaltungsausschusses (2026/FVA/004) vom 20.07.2026

TOP 3 **Erneuerung (Ersatzbeschaffung) zentraler IT-Systeme**
- Empfehlungsbeschluss
Anwesend: 14

TAm Huber trägt den Sachverhalt gemäß Sachbericht des Fachamtes und einer Präsentation, welche der Erstschrift des Protokolls als Anlagen beiliegen, vor.

Herr Mayer von der Firma it-pendence ergänzt den Sachbericht und empfiehlt für die Stadt Freising die Umsetzung einer On-Premises-Lösung.

StRin Böhme nimmt ab 17:16 Uhr an der Sitzung teil.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die IT-Sicherheit zunehmend an Bedeutung gewinne. Die Ausschreibung solle noch im laufenden Jahr erfolgen, weshalb die entsprechenden Mittel bereits jetzt haushaltsrechtlich bereitgestellt werden müssten. Die tatsächliche Auszahlung werde voraussichtlich erst im kommenden Jahr erfolgen. Das Vorgehen sei mit der Kämmerei abgestimmt.

StRin Freitag fragt nach, inwieweit bei der Ausschreibung freie Software bzw. Open-Source-Lösungen berücksichtigt würden.

Herr Mayer erläutert, dass die Frage der später eingesetzten Software grundsätzlich unabhängig von der nun zu beschaffenden Hardware sei. Gegenstand der aktuellen Beschaffung sei zunächst die Erneuerung der Hardware.

Auf Nachfrage von StR Dr. Barschdorf erläutert TAm Huber, dass die bestehende Software- und Systemstruktur grundsätzlich beibehalten werde. Auch die laufenden Betriebssystemthemen seien nicht Gegenstand dieses Projekts.

StR Schindlmayr bedankt sich für die ausführliche Vorstellung. Er weist darauf hin, dass die Stadt bei einer On-Premises-Lösung selbst in besonderem Maße für Datenschutz und Datensicherheit verantwortlich sei. Er fragt nach, wie diese Sicherheit angesichts zunehmender

Risiken dauerhaft gewährleistet werden könne. Bei einer externen Lösung könne im Schadensfall auch ein externer Anbieter in die Verantwortung genommen werden.

TAm Huber erläutert, dass die Stadt im Bereich Datensicherheit gut aufgestellt sei. Die vorhandenen Sicherheitsstrukturen seien in den vergangenen Jahren weiterentwickelt worden; zudem würden die Mitarbeitenden regelmäßig geschult und Sicherungen mehrfach vorgehalten. Managed Services zur zusätzlichen Überwachung seien grundsätzlich möglich, jedoch mit erheblichen Kosten verbunden.

Herr Mayer ergänzt, dass auch Cloud-Lösungen nicht frei von Sicherheitsrisiken seien. Für eine Verwaltung in der Größenordnung der Stadt Freising sei eine On-Premises-Lösung aus seiner Sicht weiterhin üblich und vertretbar.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Stadt auch bei externen Lösungen weiterhin Verantwortung für die eigenen Daten trage. Der Faktor Mensch bleibe unabhängig von der technischen Lösung ein Risiko, das durch Schulungen möglichst reduziert werde.

StR Dr. Barschdorf fragt nach dem geplanten Zeitablauf. Vor dem Hintergrund auslaufender Wartungen und der aktuellen Verfügbarkeit einzelner Komponenten erscheine der Zeitplan ambitioniert.

Herr Mayer erläutert, dass ein detaillierter Terminplan erst nach einem Grundsatzbeschluss erstellt werde. Ziel sei es, bis Ende des Jahres einen Auftrag zu vergeben. Bei zeitnahem Beginn sei dies grundsätzlich machbar; unsicher bleibe jedoch die tatsächliche Lieferfähigkeit der Komponenten.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Angelegenheit deshalb bereits in der heutigen Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses und anschließend im Stadtrat behandelt werde.

VAR Hutter ergänzt, dass für die frühzeitige Ausschreibung außerplanmäßige Mittel bereitgestellt werden müssten. Hierfür seien Mittelumschichtungen aus mehreren Haushaltsstellen

vorgesehen. 550.000 € würden aus der Grundschule Lerchenfeld-Süd bereitgestellt, 350.000 € aus der Grundschule St. Korbinian sowie 340.000 € aus der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen. Die Mittel würden dort im laufenden Jahr nach Abstimmung mit den Fachämtern nicht benötigt. Weitere Mittel würden durch Amt 12 bereitgestellt.

Auf Nachfrage von StR Dr. Barschdorf erläutert TAm Huber, dass bei Verzögerungen der Ausschreibung nicht unmittelbar ein Ausfall der Systeme drohe. Aufgrund der bestehenden Doppellösung könne ein kurzer Zeitraum überbrückt werden.

Auf Nachfrage zum vorgesehenen Datenspeichervolumen erläutert TAm Huber, dass das neue System über rund 90 Terabyte verfügen solle. Da die Datenmenge perspektivisch weiter steigen werde, müsse auch künftig mit zusätzlichem Speicherbedarf gerechnet werden.

StR Habermeyer fragt, ob nicht bereits jetzt ein größeres Speichervolumen vorgesehen werden sollte, um das System länger nutzen zu können.

Herr Mayer erläutert, dass eine sofortige deutliche Aufstockung zunächst zu ungenutzten Kapazitäten führen könne. Möglich sei jedoch, im Rahmen der Ausschreibung eine Option für eine spätere Erweiterung vorzusehen.

Bgmin Riesch spricht sich dafür aus, bei der Speicherkapazität auf Sicht zu fahren. Eine kostengünstige Option zur späteren Erweiterung könne jedoch sinnvoll sein.

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass eine entsprechende Option geprüft werden könne, sofern sie sich innerhalb des genehmigten Kostenrahmens bewegen lasse.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Finanz- und Verwaltungsausschusses (2026/FVA/004) vom 20.07.2026

Beschluss Nr. 9 / 4a

Anwesend: 15 **Für: 15** **Gegen: 0** **den Antrag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Erneuerung (Ersatzbeschaffung) der zentralen IT-Systeme vorzunehmen und die Ausschreibung durchzuführen.

Die vorgetragene Mittelumschichtung wird genehmigt.

TOP 4 **Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben: Straßenreinigung städtische Grundstücke**
Anwesend: 15

VAR Hutter trägt den Sachverhalt gemäß Sachbericht des Fachamtes und einer Präsentation, welche der Erstschrift des Protokolls als Anlagen beiliegen, vor.

StRin Bönig fragt nach der Mittelplanung im Deckungsring 13. Sie weist darauf hin, dass die Straßenreinigungsgebühren turnusmäßig neu kalkuliert würden und die Erhöhung aus ihrer Sicht innerhalb der Verwaltung hätte bekannt sein müssen.

VAR Hutter erläutert, dass die Straßenreinigungsgebühren neu kalkuliert worden seien. Aus Sicht der Kämmerei sei die Erhöhung absehbar gewesen. Die entsprechenden Bescheide seien Ende Oktober bzw. Anfang November versandt worden, sodass die Erhöhung spätestens zu diesem Zeitpunkt bekannt gewesen sei. Der noch offene Betrag könne teilweise innerhalb des Deckungsrings kompensiert werden; ein zusätzlicher Betrag von rund 5.000 € werde über andere Haushaltsstellen gedeckt.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die Haushaltsmittel bereits vor diesem Zeitpunkt angemeldet worden seien und im Rahmen der Haushaltsberatungen im vergangenen Jahr an verschiedenen Stellen Kürzungen vorgenommen worden seien. Für künftige Haushalte müsse geprüft werden, ob mehr Puffer erforderlich seien.

StRin Bönig fragt zudem nach dem eingeplanten Hausgeld für das Objekt Katharina-Mair-Straße, da hierfür Mittel in erheblicher Höhe nicht in Anspruch genommen worden seien.

Frau Kern erläutert, dass die Mittel in den vergangenen Jahren auf Grundlage der jeweiligen Mitteilungen eingeplant worden seien. In diesem Jahr habe sich im Austausch mit der FEB ergeben, dass die Mittel zu hoch kalkuliert gewesen seien. Für das kommende Jahr müsse die weitere Entwicklung geprüft werden.

StRin Bönig merkt an, dass die Mittelplanung in diesem Fall für sie nicht vollständig nachvollziehbar sei. Sie weist darauf hin, dass es im Sinne einer offenen Fehlerkultur hilfreich sei, solche Punkte künftig frühzeitig zu erkennen und bei der Haushaltsplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Die Vorsitzende erklärt, dass es aus ihrer Sicht positiv sei, wenn nicht benötigte Mittel wieder freigegeben würden, anstatt anderweitig verwendet zu werden.

StR Habermeyer fragt nach, weshalb nicht verbrauchtes Hausgeld nicht als Rücklage für spätere größere Investitionen verwendet werde.

VAR Hutter erläutert, dass hierfür keine rechtliche Grundlage bestehe. Es handle sich nicht um eine Wohnungseigentümergemeinschaft, sondern um ein vollständig städtisches Gebäude. Eine entsprechende Rücklagenbildung sei daher in dieser Form nicht zulässig.

Die Vorsitzende ergänzt, dass Rücklagen grundsätzlich möglich seien, jedoch nicht objektscharf für einzelne städtische Wohngebäude gebildet würden. Das Thema könne im Rahmen der Haushaltsberatungen nochmals aufgegriffen werden.

StR Habermeyer bittet darum, diese Frage dort nochmals vertieft zu besprechen, da er hierin ein grundsätzliches Problem sehe.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Finanz- und Verwaltungsausschusses (2026/FVA/004) vom 20.07.2026

Beschluss Nr. 10 / 4a

Anwesend: 15 **Für: 15** **Gegen: 0** **den Antrag:**

Die überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle 0.6300.5410 in Höhe von 190.000 € werden genehmigt. Zur Deckung werden Haushaltsmittel von der Haushaltsstelle 0.6205.6360 herangezogen.

TOP 5 Berichte und Anfragen

Anwesend: 15

Es liegen keine Berichte und Anfragen vor.

Die Vorsitzende bedankt sich bei der Presse und schließt um 18:02 Uhr die öffentliche Sitzung.

Monika Schwind
Oberbürgermeisterin

Elena Schenkel
Schriftführerin